

## Beschäftigtenbefragung

# WAS GESTERN NICHT GENUG WAR, IST HEUTE ZU WENIG!

2023: unsere Chance auf einen fairen Lohn



### Wir verkaufen uns unter Wert!

Lebensmittel, Energiekosten, Mieten - die Inflation treibt die Preise kräftig in die Höhe. Unsere Löhne als Studentisch Beschäftigte (SHK)? Wurden selbst vom Berliner Landesmindestlohn überholt. Eine solche Unterbezahlung muss man sich erstmal leisten können! Die Ausbeutung studentisch Beschäftigter ist daher nicht nur ungerecht, sondern führt auch dazu, dass ein wichtiges Sprungbrett der akademischen Karriereaufbahn vielen verschlossen bleibt. Darüber hinaus häufen sich Verstöße gegen unsere Rechte: Es fehlt uns an Arbeitsplätzen und Arbeitsmaterialien; unbezahlte Überstunden und administrative Tätigkeiten bestimmen bei vielen noch immer den Arbeitsalltag. Dabei können wir uns gemeinsam für unsere Rechte, einen fairen Lohn und die Wertschätzung unserer Arbeit einsetzen.

### 1980, 1986, 2018, 2023: Gemeinsam sind wir stark!

2018 konnte nach 17 Jahren Lohnstillstand der TV Stud III erkämpft werden. Wir verdanken unseren Kolleg:innen Schutz vor Kettenbefristungen, 30 Tage Urlaub im Jahr und 10 Wochen Lohnfortzahlung im Krankheitsfall! Das sind wichtige Erfolge. Doch schon damals blieb der Lohn hinter einem Inflationsausgleich zu 2001 zurück, ein 13. Gehalt wird seit 2004 nicht mehr ausgezahlt. Seit Anfang des Jahres ist der TV Stud III jedoch aus der Friedenspflicht und gemeinsam mit deinen Kolleg:innen kannst du für weitere Verbesserungen unser aller Lohn- und Arbeitsbedingungen kämpfen!

### TV-L, TV Stud bundesweit, TV Stud IV? Jetzt kommt es auf dich an!

Jetzt kommt es auf dich an, denn im Oktober startet die nächste TV-L-Tarifrunde, und die dort erzielten prozentualen Lohnerhöhungen werden auch auf den TV Stud III angewandt! Doch auch mehr ist denkbar: Mit einer stark vernetzten Belegschaft können wir auch Verhandlungen des TV Studs III fordern – der Zeitpunkt ist günstig: das Ende unserer Friedenspflicht fällt nicht nur mit der TV-L Runde zusammen, sondern auch mit einer bundesweiten TV Stud Bewegung sowie den Verhandlungen über die Berliner Hochschulverträge. Wenn wir diese Chance jetzt ergreifen und uns organisieren, dann erkämpfen wir uns bessere Löhne und Arbeitsbedingungen für uns alle!

### Das soll sich verbessern

- |  |   |
|--|---|
| 1. <input type="checkbox"/> Stundenlohn: _____ €/h           | 5. <input type="checkbox"/> Arbeitsplatz  |
| 2. <input type="checkbox"/> 13. Gehalt (sog. Weihnachtsgeld) | 6. <input type="checkbox"/> Arbeitsmittel/-ausstattung  |
| 3. <input type="checkbox"/> Weniger Überstunden              | 7. <input type="checkbox"/> Weiteres: _____   |
| 4. <input type="checkbox"/> Einarbeitung                     | (z.B. Fortbildungen, Tutorien-Obergrenzen, Wertschätzung, wissenschaftliches vs. nicht-wissenschaftliches Arbeiten, Lohnangleichung an Inflation, ) |

### Aktuell organisieren sich bundesweit immer mehr studentische Beschäftigte und bereiten eine bundesweite Streikbewegung vor. Was bist du bereit für die Durchsetzung deiner Interessen zu tun?

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Kolleg*innen informieren/TVStud-Botschafter*in sein  | <input type="checkbox"/> Bin bereits TVStud-Botschafter*in |
| <input type="checkbox"/> Gewerkschaft beitreten   | <input type="checkbox"/> Bin bereits Mitglied bei: _____   |
| <input type="checkbox"/> SHK Stammtisch an meinem Institut organisieren   |  |
| <input type="checkbox"/> An lokalen Aktionen (z.B. vor dem Forum Gute Arbeit oder der Langen Nacht der Wissenschaft) teilnehmen |  |
| <input type="checkbox"/> Für einen besseren TV L streiken   |  |
| <input type="checkbox"/> Für einen besseren/neuen TV Stud Berlin streiken   |  |

### Die SHK Vernetzung Berlin darf mich im Rahmen der Kampagne zur Verbesserung meiner Arbeitssituation kontaktieren:

Vorname: \_\_\_\_\_ Hochschule/Forschungseinrichtung: \_\_\_\_\_  
Nachname: \_\_\_\_\_ Fakultät/Institut/Fachgebiet: \_\_\_\_\_  
Handynummer (wichtig!): \_\_\_\_\_ voraussichtlich noch beschäftigt bis: \_\_\_\_\_  
Mailadresse: \_\_\_\_\_

### Ich möchte zu den regelmäßigen Auftrefften dazustoßen, um meinen Bereich mitzuorganisieren:

- ja  nein

### Gespräch geführt durch

Name: \_\_\_\_\_  
Handynummer: \_\_\_\_\_

Bitte reiche diesen Fragebogen bei deiner Hochschulgruppe oder der Berlin-Weiten SHK Vernetzung ein.

Mit dem Ausfüllen des Fragebogens stimmst du zu, dass personenbezogene Daten gespeichert werden und die SHK Vernetzung Berlin sowie die bundesweite TV Stud Kampagne dich im Rahmen der laufenden Tarifkampagnen kontaktieren kann. Die Daten werden in den lokalen Hochschulgruppen gelagert, Zugriff haben die Berliner SHK Orga, sowie die bundesweite TV Stud Kampagne. Deine Daten kannst du jederzeit löschen lassen, wenn du sich an uns wendest.

Mehr Informationen: tvstud.berlin & tvstud.de

Verantwortlich: Julian Habers & Max Weidauer  
Kontakt: vernetzung@tvstud.berlin



## Das Wichtigste in Kürze

### TV Stud III, TV L - Was ist das überhaupt?

- » Der TV Stud III ist ein Tarifvertrag für alle studentisch Beschäftigten. Er gilt an den 11 staatlichen Berliner Hochschulen und regelt unter anderem unser Gehalt, unsere Urlaubs- und Krankentage sowie unsere Vertragslaufzeiten.
- » Der TV-L ist ein Tarifvertrag, der für die Beschäftigten der (Bundes)Länder gilt. Darunter fallen beispielsweise auch Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen. Ab Juli 2023 sind auch unsere Löhne über eine Dynamisierung mit dem TV L verbunden.
- » Dynamisierung heißt, dass die prozentualen Lohnerhöhungen, die im TV-L erkämpft werden, auch auf unsere Löhne im TV Stud III angewendet werden. Einmalzahlungen und Mindestserhöhungen werden jedoch nicht angewendet.
- » Im Herbst stehen die Verhandlungen über höhere Löhne im TV L an. Das heißt: Im Herbst können wir Seite an Seite mit anderen Beschäftigten der Länder und Universitäten für bessere Löhne kämpfen.



### Die Inflation drückt unsere Löhne!

- » Im bundesweiten Durchschnitt stehen Berliner studentische Beschäftigte aufgrund unseres Tarifvertrags besser da. So gelten bundesweit 77,6% der SHKs als armutsgefährdet, da sie über weniger als 1.250€ monatliches Gesamteinkommen verfügen. In Berlin sind es dagegen "nur" 64% - immer noch mehr als die Hälfte.
- » Dennoch sind unsere Löhne aktuell auf dem Niveau des Landesmindestlohns. Zugleich steigen im Rahmen der Rekordinflation unsere Ausgaben – vor allem im Bereich Miete, Lebensmittel, Energie und weiteren existenziellen Alltagsausgaben liegt die Inflation weit über 10%.
- » Das Geld für fairen Lohn ist in ersten Teilen bereits bereitgestellt: eine kleine Anfrage von Tobias Schulze (Die Linke, 2017) hat ergeben, dass den Unis zwischen 2010 und 2022 Gelder für knapp 30% mehr Lohn vom Land erhalten haben. Statt uns 14,26€ zu zahlen, werden damit andere Haushaltslöcher gestopft und Prestigeprojekte finanziert. Was wir nicht fordern, kriegen wir auch nicht!
- » Noch immer haben wir starke Reallohnverluste gegenüber dem Lohn von 2001 – die damaligen 10,98€ wären heute ca. 15€/h. Auch ein 13. Gehalt wurde uns 2004 gestrichen. Damit sich die Dynamisierung langfristig lohnen kann, brauchen wir im TV Stud ein anständiges Grundgehalt. Dies können wir im Anschluss an die TV-L-Runde mit dir erkämpfen!

### Tarifverträge wirken! Tarifikämpfe gewinnen!

- » Nicht nur was den Lohn angeht, auch im Bereich Urlaubs- und Krankenansprüche sowie Vertragslaufzeiten liegen die Beschäftigungsverhältnisse Berliner studentischer Beschäftigter über dem Durchschnitt. Tarifverträge wirken.
- » Dass Tarifikämpfe gewonnen werden können, haben unsere Kolleg:innen 1980, 1886, und 2018 eindrucksvoll gezeigt. Solidarisch können wir 2023/24 in diese Tradition einreihen – für einen besseren TV Stud in Berlin und einen ersten TV Stud bundesweit!



Foto: Kay Hirschelmann